



ANN_KÖLN NEWS #04.2017

Liebe Leserinnen und Leser,

auf einer Podiumsveranstaltung des Literaturhauses Köln kehrte sie in der vergangenen Woche ein, die neue gesamtdeutsche Realität in der Flüchtlingsarbeit. Zwei Journalisten aus dem hohen Norden und dem tiefen Süden diskutierten im tiefen Westen über ihre Erfahrungen als Ehrenamtliche und Berichterstatter und ja, natürlich ging es um abnehmende Engagiertenzahlen und unverhandelbare gesellschaftspolitische Werte. Es ging, sehr ehrlich, um den manchmal ehrgeizigen mittelschichtigen Eigenwillen, die gesellschaftliche Integration von Geflüchteten, koste was es wolle, so schnell wie möglich voranzutreiben und dabei zu scheitern. Es ging um Frauenrechte, Zwangsheirat, Glaube und Gewalt. Es ging um staatliches Chaos und fehlende Ressourcen in unseren wichtigsten Integrations-Instanzen: Kindergarten und Schule.

Es ging um Grenzen der Verständigung, des Verstehens und Verständnisses. Es ging um beglückende Erfahrungen, Perspektiven und Hoffnungen. Es ging um die nichtaufhebbaren Ambivalenzen dieses Engagements: die Hoffnung und den Einsatz dafür, dass es für viele ein Bleiben geben möge und das Wissen um asylrechtliche Entscheidungen, die in vielen Fällen nicht mehr nachvollziehbar sind und die mehr und mehr von politischem Willen als vom Geist des Grundgesetzes diktiert scheinen.

Eine komplexe und komplizierte Gefühls- und Erfahrungswelt wurde deutlich und in aller gebotenen Sachlichkeit und Leidenschaft miteinander diskutiert. Der neue Realismus nimmt Abschied vom Gutmenschen, den es nie gab, und wenn, dann nur in der Propaganda von politischen Profiteuren vom rechten bis allerrechtsten Rand. Der neue Realismus aber war immer schon da: in Gestalt von Ihnen, den Engagierten, die anfangen, lernten, dazulernten und weitermachten. Einfach weil sie, ja Sie, die dies gerade hier lesen, gehandelt haben und (hoffentlich) immer noch mit Anteilnahme und Realismus tun. Was weiß die AfD schon von Flüchtlingsarbeit? Eben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre der ANN_Köln News #04.2017

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #04.2017

<i>AKTUELLES & POLITISCHES</i>	3
<i>FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR- UMFRAGE UND VERANSTALTUNGEN ZU ABSCHIEBUNGEN</i>	3
<i>14. FLÜCHTLINGSBERICHT DER STADT KÖLN</i>	3
<i>„WAS SIND UNS UNSERE KINDER WERT?“ GESPRÄCHSFORUM ZUR LANDTAGSWAHL</i>	3
<i>STELLUNGNAHME DER KIRCHEN ZUM FAMILIENNACHZUG</i>	3
<i>INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN DER STADT KÖLN...</i>	3
<i>VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN</i>	5
<i>VERNETZUNGSTREFFEN IN DER MELANCHTHON-AKADEMIE</i>	6
<i>PLANET HEIMAT- EIN THEATERABEND IM RAHMEN DES SOMMERBLUT- FESTIVALS</i>	6
<i>INNEHALTEN -</i>	6
<i>4. WILLKOMMENSFEST IN DER UNTERKUNFT HERKULESSTRASSE</i>	6
<i>PROJEKT STUDIERENDER DER FH FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG</i>	7
<i>ELISABETH-PREIS 2017</i>	7
<i>QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG</i>	7
<i>SPRACHANKER-KURS FÜR EHRENAMTLICHE DER FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	7
<i>FORTBILDUNGSREIHE „ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN“</i>	8
<i>FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	9
<i>NEUES SKM-PROJEKT „FINANZIELLE GRUNDBILDUNG FÜR GEFLÜCHTETE“ SUCHT EHRENAMTLICHE</i>	9
<i>FIT FÜR DEN KONSUMALLTAG - BASISINFORMATIONEN FÜR GEFLÜCHTETE</i>	9
<i>INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT</i>	10
<i>AKTUELLE FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN</i>	10
<i>DIGITALE FUNDSTÜCKE</i>	11
<i>UNGARN UND DIE FOLGEN</i>	11
<i>ÜBER ENGAGIERTE UND ENTSCHEIDER UNTER DRUCK</i>	11
<i>NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN</i>	11
<i>WILLKOMMEN IN PESCH- MUSIKALISCHE BEGEGNUNG DER KULTUREN</i>	11
<i>ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN</i>	12

FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR- UMFRAGE UND VERANSTALTUNGEN ZU ABSCHIEBUNGEN

Das Thema Abschiebungen von Geflüchteten rückt in seiner ganzen Dramatik und Dimension immer stärker in den Mittelpunkt der Flüchtlingshilfe. Die Fragen „Was tun bei einer drohenden Abschiebung? Wie unterstützen wir Geflüchtete, wie bleiben wir wirkungsvoll?“ treiben immer mehr Willkommensinitiativen um. Deshalb greift das [Forum für Willkommenskultur](#) das Thema in den nächsten Wochen auf verschiedenen Veranstaltungen und Netzwerktreffen auf und bittet die Initiativen darum, sich an einer [Online-Umfrage](#) zum Thema Abschiebung - Stand der Dinge und Bedarf- zu beteiligen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit dafür und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Die Umfrage ist bis zum 10.Mai offen. Die Ergebnisse der Umfrage werden auf dem nächsten Vernetzungstreffen am 11. Mai in der Melanchthon-Akademie vorgestellt und Ideen für die am 24. Juni geplante Tagesveranstaltung zum Thema „Abschiebung“ gesammelt.

14. FLÜCHTLINGSBERICHT DER STADT KÖLN

Der 14. Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation als Vorlage zur Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 27.04.2017 liegt vor. Der Bericht widmet sich als „kompakter Zwischenbericht“ den Themen Unterbringung, Asyl- und Ausländerrecht und Finanzen und kann [hier](#) gelesen werden.

„WAS SIND UNS UNSERE KINDER WERT?“ GESPRÄCHSFORUM ZUR LANDTAGSWAHL

Zur Landtagswahl am 14. Mai 2017 veranstalten Kath. Bildungswerk, Katholikenausschuss und Caritas für Köln am Donnerstag, den 04.05.2017, um 19:30 Uhr im Domforum ein Gesprächsforum zum Themenbereich Betreuung, Bildung und Integration. Eingeladen sind Kölner Landtagskandidaten/-innen von SPD, FDP, CDU, Die Linke und Die Grünen. Auf dieser Veranstaltung werden sie sich zu den Positionen ihrer Parteien und zum Umgang mit den Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder in unserem Bundesland äußern, denn „Was sind uns unsere Kinder wert?“. In drei Einzelthemen wird sich der Abend diesem Thema widmen: Kindertagesbetreuung (von 0 – 6 Jahren) Offener Ganztags und Schule. Die Betreuungs- und Bildungsangebote und -bedarfe für Kinder aus geflüchteten Familien werden dabei auch in den Blick genommen. Moderation: Helmut Frangenberg, Kölner Stadt-Anzeiger. Der Eintritt ist frei.

STELLUNGNAHME DER KIRCHEN ZUM FAMILIENNACHZUG

Die beiden großen christlichen Kirchen haben anlässlich einer Sachverständigenanhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages [eine gemeinsame Stellungnahme](#) verfasst. Dabei üben sie deutlich Kritik an der derzeit herrschenden Gesetzgebung. Nach Ansicht der beiden Kirchen stehen der Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Geschützte in § 104 Abs. 13 AufenthG sowohl europa- als auch verfassungsrechtliche Bedenken entgegen; sie plädieren deshalb dafür, die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte in § 104 Abs. 13 AufenthG ersatzlos zu streichen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN DER STADT KÖLN...

- **...zu neuen Unterkünften im Stadtbezirk Porz¹**

Die Stadt Köln errichtet neue Unterkünfte für Geflüchtete an der Aloys-Boecker-Straße/Frankfurter Straße in Köln-Porz/Lind sowie an der Straße "Alte Heide" in Köln-Porz/Wahnheide. An der Aloys-Boecker-Straße werden mobile Wohneinheiten für bis zu 320 Personen errichtet, die Fertigstellung ist für Oktober 2017 geplant. An der "Alten Heide" wird durch einen Investor ein Neubau mit abgeschlossenen Wohnungen für 50 bis 55 Menschen errichtet. Die Wohnungen werden voraussichtlich im Juli 2017 bezugsfertig.

Um die Anwohnerinnen und Anwohner über die Unterbringung der Geflüchteten in Köln-Porz/Lind, in Köln-Porz/Wahnheide und über die aktuelle Flüchtlingssituation in Köln zu informieren, lädt die Stadt zu einer Informationsveranstaltung für Donnerstag, 11. Mai 2017, 19 Uhr, in die Aula an der Otto-Lilienthal-Realschule bzw. des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums in Porz-Wahn ein. Der Eingang der Aula befindet sich zwischen den beiden Schulen in der Albert-Schweitzer-Straße, in Porz-Wahn. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

- **...zur Erweiterung einer Unterkunft im Stadtteil Longerich²**

Der Rat der Stadt Köln hat im Dezember 2016 beschlossen, dass die bereits bestehende Unterkunft für Geflüchtete am Lindweilerweg in Köln-Longerich erweitert werden soll. An dem Standort soll ein weiterer Systembau maximal 78 zusätzliche Unterbringungsplätze bieten. Insgesamt gibt es an dem Standort dann bis zu 156 Plätze. Die Bewohner werden von dem bereits vor Ort tätigen beauftragten Träger - dem Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) - sozialarbeiterisch betreut. Die Bauarbeiten sollen im Mai starten und voraussichtlich im September/Oktober 2017 abgeschlossen sein.

Um die Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort über die Planungen in Longerich sowie über die aktuelle Flüchtlingssituation in Köln zu informieren, lädt die Stadt Köln zu einer Informationsveranstaltung für Mittwoch, 3. Mai 2017, 19 Uhr, in die Aula der Marienschule Köln/GGS Gartenstadt, Altonaer Straße 32, ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

VERWALTUNG ÜBERARBEITET FEINKONZEPT MINDESTSTANDARDS

Das von der Verwaltung – unter Mitwirkung von externen Trägern und Initiativen der Flüchtlings- und Integrationsarbeit- erarbeitete Feinkonzept „Mindeststandards zur Unterbringung von Flüchtlingen“ ist, nach kontroversen Debatten in den beratenden Gremien, nicht wie zunächst vorgesehen zur Beratung und Abstimmung in den Rat der Stadt am 09.04. gelangt. Die Verwaltung hat die Vorlage zurückgezogen und wird diese unter Berücksichtigung von Nachbesserungsvorschlägen überarbeiten und neu vorlegen. Die neu erstellte Vorlage soll nun ab dem 19.06. in den beteiligten Ratsgremien und am 11.07. im Rat der Stadt abschließend beraten werden³.

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN

Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Für jeden, der sich mit dem Thema ernsthaft auseinandersetzen will, eine Pflichtlektüre. Mit der neuen Ausgabe 05/2017 treten Änderungen in der Erscheinungsweise und im Bezug der

¹ Quelle: Presse- und Informationsamt der Stadt Köln

² Quelle: Presse und Informationsamt der Stadt Köln

³ Quelle: Mitteilung der Stadt Köln Nr. 1160/2017 vom 18.04.17 an den Integrationsrat und den Ausschuss Soziales und Senioren.

Flüchtlingspolitischen Nachrichten ein: Der Bezug ist nur noch über E-Mail möglich, die Nachrichten werden nicht mehr monatlich, sondern im Abstand von 6-8 Wochen erscheinen. Aktuelle Informationen sind in der Zwischenzeit verstärkt über die Internetseite des Flüchtlingsrates abrufbar⁴. Bestellen können sie die Nachrichten beim Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrates, Claus-Ulrich Pröls, E-Mail proelss@koelner-fluechtlingrat.de.

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

FLUCHTPUNKT- REIHE DES LITERATURHAUSES ZU IDENTITÄT, MIGRATION UND HEIMAT

Das [Literaturhaus Köln](#) hat am 27. April die Reihe [Fluchtpunkt](#) begonnen, in der sich Autorinnen und Autoren zu Fragen von Identität, Migration und Heimat äußern, über ihre Erfahrungen von Flucht, Migration und Heimatfindung sprechen und Auskunft geben aus eigenen Texten, Briefwechseln und Vorträgen. Die nächsten Termine der Reihe:

- Donnerstag, 03. Mai, 19.30 h: Fragile. Europäische Korrespondenzen- Die Autoren Viktor Martinowitsch und Georg Klein lesen aus ihrem Briefwechsel vor, der sich mit der oder den europäischen Identität/en und ihrem persönlichen Verhältnis zur europäischen Staatengemeinschaft beschäftigt. Eintritt 10 €/8 €
- Mittwoch 31.Mai, 19.30 h: Grenzen überdenken- Julian Nida-Rümelin stellt sein neues Buch [„Über Grenzen denken- eine neue Ethik der Migration“](#) vor und spricht über die komplexen Entscheidungszusammenhänge, die von der Migrationsdynamik gestiftet werden.

Kartenverkauf und Veranstaltungsort: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln, Tel. 9955580, E-Mail info@literaturhaus-koeln.de

BUCHVORSTELLUNG: WELTGESCHICHTEN- 30 JAHRE UNTERWEGS FÜR CARITAS INTERNATIONAL

Mehr als drei Jahrzehnte lang war Jürgen Lieser für [Caritas international](#) als Entwicklungshelfer und in der Katastrophenhilfe rund um den Globus unterwegs, zuletzt als stellvertretender Leiter und stellvertretender Vorsitzender im Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). Seine Erlebnisse und Erfahrungen aus dieser langjährigen Tätigkeit hat er nun in einem Buch mit dem Titel [„Weltgeschichten“](#) (Lambertus-Verlag, Freiburg) versammelt.

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, 19.30 h, Domforum, R 5.7, 5. Etage, wird Jürgen Lieser aus seinem Buch lesen und im Gespräch über seine Erfahrungen und seine persönliche Bilanz in der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe sprechen. Sein nicht hoffnungsloses Fazit: „Ich glaube nach wie vor, dass wir etwas verändern können - im Kleinen wie im Großen“. Moderation: Clemens Zahn, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. . Aufgrund der begrenzten Platzzahl bitten wir um Ihre Anmeldung per E-Mail via fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Bitte benutzen Sie für diese Veranstaltung den Seiteneingang des Domforums im Domgässchen.

Veranstalter: Caritasverband für die Stadt Köln e. V. in Kooperation mit Caritas International, Kath. Bildungswerk und Aktion Neue Nachbarn.

⁴ Quelle: Kölner Flüchtlingsrat, Flüchtlingspolitische Nachrichten, Ausgabe 05/2017

JOBBOERSE FÜR FLÜCHTLINGE IN RIEHL

Unter dem Motto „gemeinsam leben – gemeinsam arbeiten“ veranstaltet der [Runde Tisch Riehl](#) in Kooperation mit dem Joseph-Dumont Berufskolleg und unter der Schirmherrschaft von Bernd Schößler, Bezirksbürgermeister von Nippes, am Donnerstag, den 11. Mai 2017, von 15-19 Uhr eine Praktikums-, Ausbildungs- und Jobboerse für Flüchtlinge im [Jugendgästehaus Köln-Riehl](#). Eingeladen sind 20 Unternehmen, die Praktikums-/Ausbildungsplätze oder Jobs für Flüchtlinge anbieten. Darüber hinaus sind Mitarbeiter*innen des Integration Point und der Ausländerbehörde vertreten, um eventuell auftretende arbeits- oder aufenthaltsrechtliche Fragen direkt klären zu können. Teilnehmen können alle Flüchtlinge, die in Köln leben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gezielte Vorbereitung mit der Unterstützung von (ehrenamtlichen) „Integrationsbegleitern“! Jede*r Teilnehmer*in sollte das ausgefüllte Anmeldeformular mitbringen und mit einem ehrenamtlichen Begleiter kommen, damit die ersten Kontakte zu den Unternehmen auch nachhaltig fortgeführt werden können. Der Runde Tisch Riehl bittet darum, im Vorfeld eine kurze Rückmeldung zu geben, ob und mit wie vielen Personen man kommen möchte. Kontakt: jobboerse.initiativen@gmail.com.

VERNETZUNGSTREFFEN IN DER MELANCHTHON-AKADEMIE

Das nächste Vernetzungstreffen der Engagierten und Initiativen aus der Flüchtlingsarbeit in Köln findet am Donnerstag, 11. Mai, 19 h, in der Melanchthonakademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln statt. Veranstalter sind das [Forum für Willkommenskultur](#) und die [Melanchthon Akademie](#). Das Vernetzungstreffen dient dem Erfahrungsaustausch und dem Gespräch über aktuelle Themen und Probleme. Gesprächsrunden bzw. Inputs zu den Themen sind geplant: Wohnen, Abschiebung und Kooperation Haupt- und Ehrenamt in einer Initiative. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

PLANET HEIMAT- EIN THEATERABEND IM RAHMEN DES SOMMERBLUT- FESTIVALS

Eine Gruppe junger Menschen mit Interesse am Theater hat sich auf die Suche begeben: Heimat! Ist das der Ort, von dem wir kommen oder zu dem wir hin wollen? Sind wir eingeboren oder eingewandert? Darsteller*innen und Autor*innen aus Syrien, dem Libanon, der Ukraine, dem Irak und dem Iran, aus Tunesien und Deutschland haben über ihr Verständnis von Heimat nachgedacht. Entstanden ist ein aufregender Parcours auf dem Gelände des ‚Freistaats für Kunst und Kultur Odonien‘. An verschiedenen Orten zeigen sich die unterschiedlichen Vorstellungen von dem, was es heißt ‚Zu Hause zu sein‘. Dieses Projekt des inklusiven und multipolaren [Sommerblut-Kulturfestivals](#) wird unterstützt u. a. von der Aktion Neue Nachbarn. Termine: Fr., 12.- So., 14. Mai 2017, jeweils ab 19:00 Uhr, [Odonien](#), Hornstraße 85, 50823 Köln-Neu Ehrenfeld.

INNEHALTEN -

Innehalten. Einen Moment des Alltags anders sehen. Erleben, dass Miteinander möglich ist. Überall. Dazu lädt die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln am Samstag, den 13. Mai 2017, um 11.30 Uhr auf den Bahnhofsvorplatz, Köln-Hauptbahnhof ein. Zu sehen und zum Mittanzen ist eine Tanzsequenz aus dem aktuellen Projekt des [Suheyra Ferwer Tanztheaters](#) mit und für junge Flüchtlinge und Schutzsuchende.

4. WILLKOMMENSFEST IN DER UNTERKUNFT HERKULESSTRASSE

Am Sonntag, den 11. Juni von 14:00 bis 17:00 findet das 4. Willkommensfest für die ca. 550 Bewohner statt, die derzeit in der Notunterkunft in der Herkulesstr. wohnen. Das Fest wird von der Flüchtlingshilfe des Kath. Seelsorgebereiches Köln-Ehrenfeld organisiert. Für das Fest wird viel

Unterstützung gebraucht. Initiativen und Projekte für Geflüchtete haben die Möglichkeit, sich mit einem Stand vorzustellen und Kontakte mit den „Neue Nachbarn“ zu knüpfen. Jegliche Unterstützung für die Organisation des Festes ist sehr willkommen. Das Willkommensfest ist aus Sicherheitsgründen kein öffentliches Fest. Eine Anmeldung ist notwendig. Ansprechpartner: Lina Orrego, Ehrenamtsbegleiterin der Aktion Neue Nachbarn im Seelsorgebereich Ehrenfeld:, Tel 0177 1849377, E-Mail: orrego@familienzentrum-ehrenfeld.de .

PROJEKT STUDIERENDER DER FH FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Das KI Köln begleitet im Rahmen des Komm An NRW Programms ein Projekt der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW. Thema ist die Bestandsermittlung ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit im Kölner Stadtgebiet. Zielsetzung ist neben einem allgemeinen Überblick, eine Stärkung und eine Unterstützung von Initiativen und Organisationen bei Vernetzung und Austausch sowie eine Orientierung für ehrenamtlich Interessierte.

In einem ersten Schritt haben die Studierenden einen Online-Fragebogen entwickelt, der den Willkommensinitiativen in den Stadtteilen zugegangen ist. Weitere Informationen zum Sachstand des Projektes erhalten Sie beim [Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Köln](#) , Herrn Hoischen, E-Mail: robin.hoischen@stadt-koeln.de .

ELISABETH-PREIS 2017

„Ihr sollt die Menschen fröhlich machen!“ Unter diesem Motto der Heiligen Elisabeth von Thüringen steht die Ausschreibung für den diesjährigen [Elisabeth-Preis 2017](#) und richtet sich an die vielen Frauen und Männer, die sich mit ihrer ehren- und hauptamtlichen Tätigkeit in Projekten und Initiativen dafür engagieren, Menschen wieder froh zu machen, denen durch Schicksalsschläge, Isolation, Not und Vertreibung Freude und Fröhlichkeit fremd geworden sind. Unter allen Einsendungen werden in den Kategorien „herausragendes soziales Engagement“ sowie „jung + engagiert“ jeweils drei Projekte nominiert. Eine unabhängige Jury entscheidet darüber, wer sich von den Nominierten über das Preisgeld von jeweils 2.500 Euro freuen darf und welche vier Projekte mit jeweils 1.000 Euro ausgezeichnet werden. Bewerbungsfrist ist der 14. Juli 2017.

WILLKOMMEN IN DER PHILHARMONIE

Die Kölner Philharmonie setzt Ihr Angebot für Flüchtlinge und Ehrenamtliche der Willkommensinitiativen fort, zu günstigen Preisen gemeinsam ins Konzert zu gehen. Ein besonderes Angebot macht das möglich: Bei ausgesuchten Konzerten können bis zu drei Personen zum Preis von insgesamt 18 Euro ein Konzert besuchen. Dieses Angebot kann selbstverständlich auch in größeren Gruppen wahrgenommen werden. Tickets erhalten Sie mit dem Stichwort „Neue Nachbarn“ telefonisch unter 0221-204 08 204 oder per Email an karten@koelnmusik.de (mit Kreditkarte) oder 8 direkt bei KölnMusik Ticket am Neumarkt (Mayersche Buchhandlung) und am Roncalliplatz, solange der Vorrat reicht. Die Tickets gelten auch für die Hin- und Rückfahrt zum Konzert mit der KVB. Eine Übersicht über das Konzertangebot mit Hörbeispielen finden Sie [hier](#). Das nächste Konzert findet am 20.05.2017, 20 h statt, Tom Gäbel & Orchestra [„So Good To Be Me“](#)

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

SPRACHANKER-KURS FÜR EHRENAMTLICHE DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Der Qualifizierungskurs „[Sprachanker](#)“ richtet sich an Engagierte und Interessierte der Flüchtlingsarbeit, die Basiskenntnisse für die Sprachvermittlung erwerben möchten. Der [nächste Kurs](#) startet am 12. Mai und findet im [FamilienForum Südstadt](#), Arnold-von-Siegen-Str. 7, 50678 Köln statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen ab sofort unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de.

FORTBILDUNGSREIHE „ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN“

Die Fortbildungsreihe von Kath. Bildungswerk, Caritasverband, Katholikenausschuss und Aktion Neue Nachbarn in Köln wird mit folgenden Abendveranstaltungen und Workshops für Ehrenamtliche fortgesetzt:

- Donnerstag, 04. Mai 2017, 18 bis 19.30 h:

„Raus aus der Unterkunft?! Hilfen bei der Wohnungssuche.“

Eine Wohnung in Köln zu finden ist (auch) für Geflüchtete nicht leicht. Wie können Geflüchtete bei ihrer Wohnungssuche unterstützt werden? Was ist das Auszugsmanagement und wer darf dieses Angebot in Anspruch nehmen? Referentinnen: Sonja Schwarzenbacher und Latifa Gacem, Caritasverband für die Stadt Köln e.V. . Veranstaltungsort: [Internationales Caritas-Zentrum](#), Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln. Anmeldung nicht erforderlich.

- Samstag, 6. Mai 2017 | 9:30 bis 12:45 Uhr

Workshop „Interkulturell sensibel und kompetent - Praxistipps für die tägliche Arbeit mit Geflüchteten“

Sie kennen vielleicht eine dieser Situationen: Sie sind mit Geflüchteten zu einer festen Zeit verabredet. Sie sind da, sonst niemand. Sie gehen mit Geflüchteten zum Amt, die benötigten Unterlagen fehlen. Sie organisieren ein Sportangebot, aber niemand macht mit.

Wie Sie mit kleineren und größeren Missverständnissen im Alltag umgehen können, ohne das für Sie und die Geflüchteten Frust entsteht, darum geht es in diesem Workshop.

Der Workshop gibt auch neue Anregungen, wenn Sie bereits an der Sprachanker-Qualifizierung teilgenommen haben! Referentin: Darya Kalugina (Referentin für Deutschkurse und Ehrenamtlichen Fortbildung). Veranstaltungsort: Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 10, 50667 Köln (Altstadt) Anmeldung unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de .

- Donnerstag, 01. Juni 2017, 18 bis 19.30 h

„Rund um die Schwangerschaft - Geflüchteten den Weg zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten ermöglichen“

Eine Schwangerschaft kann viele Gefühle auslösen, kann gewollt oder ungewollt sein, als beglückend oder erschreckend empfunden werden. Sie wirft häufig eine ganze Reihe von Fragen auf. Für Geflüchtete ist es im fremden Land oft nicht einfach, Beratung und Unterstützung zu finden und anzunehmen, sei sie ärztlicher oder hebammlicher, psychosozialer oder finanzieller Art. Angesichts der Schwangerschaft werden manchmal auch tabuisierte Themen aktuell, wie im Herkunftsland oder auf der Flucht erlittene Gewalterfahrungen oder Genitalverstümmelung. Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es und wie können den Frauen und ihren Familien die Zugänge hierzu erleichtert werden? Und nicht zuletzt: Wie können Helfende mit der eigenen Betroffenheit angesichts mancher Themen umgehen? Referentin: Beate Laux, SKF Köln e. V., Leiterin der [Schwangerschaftsberatung esperanza](#). Veranstaltungsort: [Internationales Caritas-Zentrum](#), Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln. Anmeldung nicht erforderlich.

- Freitag, 9. Juni 2017 | 14:00 – 19:15 Uhr

Workshop „Erste Schritte zur Alphabetisierung“

In diesem Workshop erhalten Sie eine praxisnahe Einführung, wie Sie Geflüchteten Schrift und Sprache vermitteln können. Dabei wird der Schrift- und Spracherwerb sowohl von Menschen berücksichtigt, die in ihrer Muttersprache alphabetisiert sind, als auch von solchen, die noch keine Schrift beherrschen. Referentin: Evelyn Sarbo (Referentin für Alphabetisierung und Ehrenamtlichen Fortbildung). Veranstaltungsort: FamilienForum Köln Südstadt, Arnold-von-Siegen-Str. 7, 50678 Köln. Anmeldung [hier](#) oder unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de.

FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT

Die Fortbildungsreihe des [Forums für Willkommenskultur](#) greift aktuelle Themen der Flüchtlingsarbeit und Flüchtlingspolitik auf. In der nächsten Veranstaltung am Mittwoch, 17. Mai 2017, 18 bis 20.30 h, geht es um das Thema „Grundlagen des Asylbewerberleistungsgesetzes“.

Die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beeinflusst maßgeblich die konkrete Lebenslage von Flüchtlingen. Thema des Abends sind die Grundlagen des AsylbLG. Zudem wird ein Überblick über die zahlreichen Neuerungen vom letzten Jahr gegeben und auf mögliche Entwicklungen in diesem Jahr eingegangen. Die Veranstaltung richtet sich an Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit sowie weitere interessierte Personen. Es werden keine Kenntnisse zum Thema vorausgesetzt.

Referentin: Eva Steffen, Rechtsanwältin,

Ort: [Flüchtlingszentrum Fliehkraft](#), Turmstr. 3-5 (2. Etage), 50733 Köln.

NEUES SKM-PROJEKT „FINANZIELLE GRUNDBILDUNG FÜR GEFLÜCHTETE“ SUCHT EHRENAMTLICHE

Viele Flüchtlinge tun sich, aufgrund ihrer Herkunft aus anderen Gesellschaftssystemen und ihrer mangelnder Sprachkenntnisse, natürlicherweise schwer mit dem Alltag in Deutschland. Das betrifft ganz besonders auch den Umgang mit Geld, Fragen der Haushaltsführung, das Abschließen von Verträgen und die Geltendmachung von sozialrechtlichen Ansprüchen. Diesem Missstand abzuwehren und diese Defizite abzubauen ist Ziel des Projektes „Finanzielle Grundbildung für Geflüchtete“ des [SKM Köln e. V.](#) . Dazu werden interessierte Personen gesucht, die aufgrund ihrer beruflichen Vorbildung und/oder persönlichen Befähigung Freude daran haben, geflüchteten Menschen – Einzelpersonen und Gruppen- eine finanzielle Grundbildung zu vermitteln und sie in der Bewältigung ihres wirtschaftlichen Alltags zu unterstützen. Die Teilnehmer werden umfassend didaktisch und fachspezifisch geschult, um Gruppen und Einzelpersonen eine finanzielle Grundbildung vermitteln zu können und erhalten eine kontinuierliche Unterstützung in Form von Coaching. Interessierte wenden sich bitte an Silvia Hahn, SKM-Schuldnerberaterin und Projektleiterin, Tel 0221 2074-225 oder 2074-235, E-Mail silvia.hahn@skm-koeln.de.

FIT FÜR DEN KONSUMALLTAG - BASISINFORMATIONEN FÜR GEFLÜCHTETE

Auch die Verbraucherzentrale NRW hat die Dringlichkeit dieses Themas erkannt und bietet Fortbildungen zum Thema „Konsumalltag in Deutschland“ an. [Das Angebot](#) richtet sich an Menschen, die mit Geflüchteten zusammenarbeiten, Initiativen, Fortbildner und Veranstalter z. B. von Integrationskursen. Ihnen bietet die Verbraucherzentrale maßgeschneiderte, kostenlose Bildungseinheiten an, die z. B. in die laufenden Integrationskurse eingebaut werden können. Angesprochen werden Themen wie Handyangebote mit langen Vertragslaufzeiten, die

Produktvielfalt, Geschäfte an der Haustüre, aber auch neue Zahlungsmöglichkeiten und Kreditversprechen sowie komplexe Vertragsabschlüsse, aber auch Mietverträge, Nebenkosten- und Stromabrechnungsverfahren, übersteuerten Internetverträgen und der Frage nach notwendigen Versicherungen. Die Fortbildungen dauern 90 Minuten, für Terminabsprachen und weitere Informationen wenden Sie sich an: Verbraucherzentrale NRW, Mintropstr.27, 40215 Düsseldorf, Tel 0211 3809379, E-Mail get-in@verbraucherzentrale.nrw .

INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT

Die Reihe „Informationen für das Ehrenamt im Integration Point“ wird fortgesetzt. Die nächsten Termine stehen bereits fest: 04.05./01.06./06.07./03.08./07.09./05.10./02.11./07.12., Beginn ist jeweils 17 Uhr, Ende ca. um 19 Uhr. Freiwillige Helfer*innen aus Willkommensinitiativen können sich direkt bei der Leitung des [Integration Point](#) über spezielle Themen informieren, die den Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete betreffen. In sehr empfehlenswerten Veranstaltungen berichten Mitarbeiter*innen des Integration Point über neue und aktuelle Themen aus der Praxis. Veranstaltungsort ist immer der Hörsaal im 1. OG des Berufsinformationszentrums, direkt gegenüber der Arbeitsagentur, Luxemburger Str. 121. Anmeldung und weitere Information über Mario Ascani, Sprecher des AK Politik der Willkommensinitiativen mario.ascani@web.de.

AKTUELLE FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN

- **Projektförderung für "Weißt Du, wer ich bin?" in 2017**

Das Förderprogramm "Weißt Du, wer ich bin?" wird auch in 2017 weitergeführt. Die drei großen Religionen haben letztes Jahr die Initiative „Weißt du, wer ich bin?“ neu aufgelegt, um Flüchtlinge beim Ankommen und der Integration in Deutschland gemeinsam zu unterstützen. Lokale Initiativen, in denen sich Christen, Juden und Muslime gemeinsam für Flüchtlinge und Asylbewerber engagieren, können jeweils mit bis zu 15.000 Euro gefördert werden. Berücksichtigt werden nur Projekte, in denen mindestens zwei Antragssteller unterschiedlicher Religionen als gemeinsame Projektträger auftreten, wobei ein Träger muslimisch sein soll. Eine Antragsstellung ist laufend möglich, es gibt keine Antragsfristen. Ansprechpartner: Marc Witzenbacher, Tel 069-24702713 E- Mail marc.witzenbacher@ack-oec.de Weitere Infos finden Sie [hier](#), die Richtlinien für die Antragstellung finden Sie [hier](#) .

- **Deutscher Bürgerpreis**

Mit dem diesjährigen Schwerpunktthema "[Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal](#)" startet der Wettbewerb um den Deutschen Bürgerpreis am 3. April in die nächste Runde. Mit über 2.000 Bewerbungen und Sach- und Geldpreisen im Gesamtwert von rund 440.000 Euro ist die Auszeichnung Deutschlands größter Ehrenamtspreis. Eine Teilnahme am Deutschen Bürgerpreis ist in den Kategorien U21 (Bewerber bis 21 Jahre), der Kategorie Alltagshelden (engagierte Personen, Gruppen, Vereine, Projekte über 21 Jahre) sowie der Kategorie Lebenswerk (für mind. 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement) möglich. Bewerbungen für den Deutschen Bürgerpreis sind als Eigenbewerbung sowie als Vorschlag durch eine dritte Person möglich. Bewerbungsschluss ist der **30. Juni 2017**. Die nationalen Preisträger werden im Rahmen der nationalen Jurysitzung im Oktober 2017 ausgewählt. Weitere Infos finden Sie [hier](#), direkt zum Bewerbungsformular kommen Sie [hier](#).

- **Dirk- Nowitzki- Preis**

Das Leben ist ein Teamplayer: ob Familie, Klassengemeinschaften, Jugendclubs oder die Sportmannschaft - Teams gestalten das Aufwachsen von jungen Menschen und schaffen einen wertvollen Spielraum für das junge Ich im starken Wir. Besonders der Teamgeist in Sport und Spiel hat das Zeug dafür, die Vielfalt der unverwechselbaren Potenziale in die Welt zu bringen.

Sportvereine, Jugendclubs und Schulen, die mit einer aktiven Beteiligungskultur junge Menschen ermutigen, sich mit ihren Wünschen richtig wichtig zu nehmen und beherzt ins Team einzubringen. Das Engagement wird mit bis zu 5.000 Euro unterstützt. Teilnehmen können alle gemeinnützigen Initiativen, Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Sportvereine, die mit ihren sportlichen Konzepten auf Teamgeist setzen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **23. Juni 2017**. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DIGITALE FUNDSTÜCKE

UNGARN UND DIE FOLGEN

Martin Gerner, ARD/DLF – Korrespondent setzt seine Berichterstattung über die Situation der Flüchtlinge in Südosteuropa und die gesamteuropäischen Folgen fort. Seinen neuesten Beitrag finden Sie [hier](#).

ÜBER ENGAGIERTE UND ENTSCHEIDER UNTER DRUCK

Die Journalistin [Ann Kathrin Eckardt](#) und der Filmemacher [Michael Richter](#) eröffneten am 27. April die Reihe [Fluchtpunkt](#) im Literaturhaus Köln und sprachen über ihre journalistischen und [privaten Erfahrungen](#) in der Flüchtlingsarbeit. Eine übereinstimmende Erkenntnis von beiden: man erfährt und lernt in dieser Arbeit sehr viel über sich selbst.

Ann Kathrin Eckardt hat ihre Erlebnisse und Erfahrungen in einem Buch zusammengefasst, [Flucht und Segen. Die ehrliche Bilanz meiner Flüchtlingshilfe](#). Von Michael Richter liegt das Buch [Neue Heimat Deutschland. Zuwanderung als Erfolgsgeschichte](#) vor. Seine sehenswerte Dokumentation [Entscheider unter Druck](#) über die Arbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist noch bis 29. August in der [ARD-Mediathek](#) abrufbar.

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

WILLKOMMEN IN PESCH- MUSIKALISCHE BEGEGNUNG DER KULTUREN

Die Willkommensinitiative Willkommen in Pesch lädt ein zu einer musikalischen Begegnung der Kulturen: Weltmusik mit einer syrisch-deutschen Band am 05. Mai, 19.30 h, in die Ev. Kirchengemeinde Pesch, [Montessoristr. 15](#), 50767 Köln. Eintritt frei, Spenden sehr willkommen. Es gibt Snacks und Getränke zu kleinen Preisen.

BÜHNE FREI IN RIEHL- RUNDER TISCH RIEHL ORGANISIERT OPEN STAGE

Bühne frei für Jedefrau und Jedermann heißt es am Freitag, den 19. Mai, 19.30 h in der St. Stephanus-Kirche, [Brehmstr. 6](#) in Riehl. Der Runde Tisch Riehl und die Ev. St. Stephanus-Gemeinde laden zu einer musikalischen [Open Stage](#) ein, versprochen werden uns musikalische Pfarrer, Amateur- und Profimusiker*innen, Einheimische und Neue Nachbarn. Wer einmal probieren

möchte, wie sich Stage Diving in der Kirche anfühlt, der sollte sich rechtzeitig einfinden und sein Instrument mitbringen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht und helfen der lokalen Flüchtlingsarbeit. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN

Die [Aktion Neue Nachbarn](#) wurde im November 2014 von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ins Leben gerufen, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe und Anliegen von Flüchtlingen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, ihre Perspektiven zu verbessern sowie die in der Flüchtlingshilfe tätigen Akteure und Initiativen zu unterstützen. In allen Kölner Stadtteilen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen und Geschäftsleute für ein gemeinsames Ziel: Den Flüchtlingen ein gutes und herzliches Ankommen in Köln und in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen und ihre Integration zu fördern. Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt mit ihrem Netzwerk alle, die diese Anliegen teilen und unterstützen. Sie engagieren sich bereits für Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil? Oder Sie möchten selbst Teil der Willkommenskultur vor Ort werden? Vielleicht können wir Ihnen helfen, eine gelebte Willkommenskultur mitzugestalten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

ANN- Koordinatoren für Flüchtlingsarbeit im Katholischen Stadtdekanat Köln

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden

Christine Lieser

Tel: 0221 925847-78

christine.lieser@katholisches.koeln

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Clemens Zahn

Tel. 0221 98577-627

clemens.zahn@caritas-koeln.de

Gemeinsame E-Mail Aktion Neue Nachbarn in Köln:

fluechtlingshilfe@katholisches.koeln

Regionalseite der Aktion Neue Nachbarn in Köln:

www.koeln.aktion-neue-nachbarn.de

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #05.2017 ist der 23.05.2017. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank! Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion: Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln